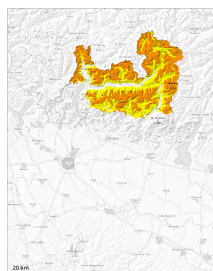


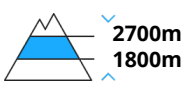
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



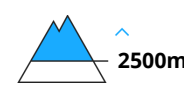
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



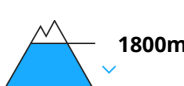
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2000 m viele mittlere und vereinzelt große trockene und nasse Lawinen zu erwarten.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung viele nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und auch in den schneereichen Gebieten groß werden.

Frische Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Mit dem Neuschnee sind trockene und feuchte Lawinen möglich, auch recht große. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2600 m umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen stellenweise leicht ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.



Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Der Regen führte unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnehängen unterhalb von rund 3000 m. An steilen Sonnehängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Hochgebirge: Die Wettereinflüsse begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Tribschneeansammlungen.

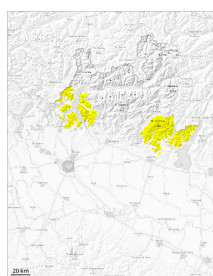


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

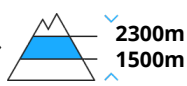


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



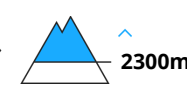
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



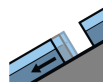
Gleitschnee



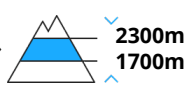
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die spontane Aktivität von kleinen und mittleren feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Es sind zahlreiche Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Der Neuschnee und die meist kleinen Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

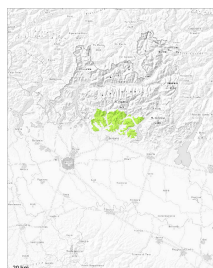
gm.2: gleitschnee

gm.3: regen auf schnee

Mit dem Niederschlag steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen an. Die Schneedecke wird allmählich störanfällig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 20.04.2025



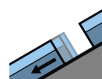
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind möglich.

Es sind oberhalb von rund 1800 m einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Wärme führt in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

